



## Bildungs- und Förderungswerk (BFW) Pater Josef Marx SVD, e.V.

Postfach 25 / 31175 Harsum

Tel.: 05127- 4947

Steyler Bank Sankt Augustin

Konto- Nr. : 844 / BLZ : 386 215 00

IBAN: DE22 3862 1500 0000 0008 44 / BIC: GENODED1STB

BFW P. Josef Marx SVD, e.V. – Postfach 25 - 31175 Harsum

Advent 2016

### Liebe Freunde und Helfer des Bildungs- und Förderungswerkes (BFW) Pater Josef Marx SVD, e.V.!



Dieser kleine Guarani junge besucht eine Schule. Sein verschmutztes Gesicht strahlt viel Freude und Zufriedenheit aus. **Dank Ihrer kontinuierlichen Hilfen über so lange Zeit** konnten sich die sechs Guaranis Schulen sehr positiv entwickeln. Jede der Schulen verfügt über PC's und gute Arbeitsmaterialien. Die Lehrer nehmen regelmäßig an Weiterbildungskursen teil. Zu jeder Schule gehört ein Schulgarten; das darin angebaute Gemüse trägt zu einer vitaminreichen Ernährung bei. Behinderte Guaranies werden integriert und erhalten ihren Möglichkeiten entsprechenden Unterricht. Die Kombination aus Schulbildung, Arbeit mit den Dorfbewohnern, vor allem in den Bereichen Hygiene, Gesundheitsprävention, Gemüseanbau, Hühner- und Schweinezucht, zahlt sich aus. Sie vermitteln den Guaranies ein gutes Selbstbewußtsein und trägt zur Verbesserung der Lebensbedingungen bei. Viele der Guaranies, die die Grundschule beendet haben, möchten eine Sekundarschule besuchen und haben die Gelegenheit dazu in Perruti und Tajy Poty (Yacutinga). Inzwischen besuchen nicht nur Guaranies, sondern auch Kinder der Kleinbauern aus der Umgebung die Sekundarschule in Yacutinga. Das ist genau das, was sich



Pater Josef Marx immer gewünscht hat: das Miteinander der unterschiedlichen Kulturen und die Integration von Behinderten. Das ist nicht immer einfach, aber das gemeinsame Lernen im Unterricht und bei der Arbeit im Alltag fördern den gegenseitigen Respekt, die Achtung und das Verständnis für den jeweils anderen.

Prof. Limberger mit seinen Studenten kümmert sich weiterhin sehr intensiv um die Verbesserung der Lebensbedingungen in den Dörfern - immer in Absprache mit dem jeweiligen Kaziken (Häuptlingen) und den Dorfbewohnern. In Tecoa Mini und in Guaporaity geht es zügig voran, in Monta Alto ist es noch etwas zögerlich, weil die Grundbesitzverhältnisse bzw. das Bleiberecht für die Guaranies auf dem Gelände noch nicht geklärt

sind. Hier sind noch etliche Gespräche mit den Großgrundbesitzern nötig. Der Schulunterricht in Monte Alto ist gewährleistet. Sowohl die Kinder, als auch erwachsene Guaranies besuchen diese Schule. Hier ist die Anlage eines Gemüsegartens unter Anleitung von Prof. Limberger und Studenten der Fachhochschule für Agrarwissenschaft und Umweltschutz vorgesehen.

**Im 2. Halbjahr 2016 hat das BFW folgende Projekte durch Zuschüsse unterstützt:**

- ♦ **EFA San Antonio in Azara:** Kauf von 32 neuen Matratzen für die Schüler,
- ♦ **Indianerdorf Tecoa Mini:** Material zum Aufbau eines Kindergartens neben der Schule, sowie einer Überdachung zwischen Schule und Kindergarten,
- ♦ **EFA San Roque in Pozo Azul:** Erweiterung des Schlafsaals für die Jungen und einer Überdachung zwischen den Gebäuden,
- ♦ **EFA Santos Martires:** Bewässerungsanlage für den Gemüsegarten,
- ♦ **Schule Hogar Christiano in dos de Mayo:** Nähmaschinen,
- ♦ **Campo de Practicas:** notwendige Reparaturen für die landwirtschaftlichen Maschinen, sowie die Erweiterung und Verbesserung von vorhandenen Forschungs- und Produktionsstätten im Campo, (Schweine- und Hühnerstall, Einzäunung und Überdachung der Kompostanlage, Schlachthaus für Hühner und einiges mehr).

Hier lernen die zukünftigen Lehrer und die Kursteilnehmer, auch einfache Landbauern und interessierte Guaranies, **ökologischen** Ackerbau und Viehzucht, die Imkerei und vieles mehr. Ein großes Ziel von Pater Josef Marx, SVD war, die Verbesserung der Lebensbedingungen der Landbevölkerung und der Guaranies, und die Verhinderung von Landflucht der jungen Menschen. Hier wurde schon sehr viel erreicht. Herr Erich-K. Faltus, der Tierwirtschaftsmeister und Spezialist für die Imkerei hat mit seinem Fachwissen in einem sehr großen Maße dazu beigetragen. Mit seinen inzwischen 80 Jahren arbeitet er zur Zeit wieder in Misiones, um die Fortschritte zu beobachten und Kurse im Bereich der Imkerei zu geben und zu begleiten. Als ehemaliges Vorstandsmitglied und als unser jetziger Berater war und ist er uns immer wieder eine große Hilfe. Ihm sagen wir an dieser Stelle **DANKE**.

**Aber ohne Ihre kontinuierliche Hilfe, liebe Mitglieder und Spender, wäre das alles nicht möglich. Wir und die Projektpartner vor Ort können Ihnen nur immer wieder danken für ihre Unterstützung.**



Tecoa Mini, Kindergarten



EFA Santos Martires, Gemüsegarten

In Tecoa Mini muss dringend das gesamte Wassernetz repariert werden, (Zuleitungen zu den Häusern), damit das wertvolle Wasser nicht versickert. Außerdem möchte Celso Limberger an der Schule und im Dorf verteilt 6 große Wassertanks aufstellen, damit das Regenwasser aufgefangen und in den Gärten und in den unterschiedlichsten Bereichen genutzt werden kann.

Es gibt noch viel zu tun in den Schulen, den Guaranidörfern, bei der Arbeit mit Frauen und im Seniorenheim Don Vicente von Sr. Berta. Hier fehlt es besonders an Medikamenten, Geld für Arztbesuche und Renovierungsarbeiten. Bitte helfen sie, zu helfen.

**Im Namen des Vorstands des Bildungs- und Förderungswerks (BFW) Pater Josef Marx, SVD, e.V. bedanken wir uns sehr herzlich für Ihre Hilfe.**

**Wir wünschen Ihnen einen besinnlichen Advent, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen, Hoffnung und Zuversicht für das Neue Jahr!**

Tel.: 05209 5656

Tel.: 02801 2318

**Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Bildungs- und Förderungswerks durch ihren Beitritt und/oder eine Spende auf das Konto des BFW bei der Steyler Bank Sankt Augustin.**

**Internetseite: [www.marx-misiones.de](http://www.marx-misiones.de)**





## Liebe Freunde und Wohltäter!

Von der roten Erde in Misiones, Argentinien senden wir Euch in meinem Namen und im Namen der Stiftung unsere herzlichen Grüße. Dieser Brief kommt zu Ihnen zum Ende des Jubiläumsjahres der Barmherzigkeit, und zu Beginn der Adventzeit zur Vorbereitung von Weihnachten. Ich hoffe, dass die barmherzige Liebe Gottes, die wir empfangen konnten, uns hilft zur Solidarität und Barmherzigkeit mit unseren Mitmenschen, die uns täglich begegnen.

In diesem Jahr der Barmherzigkeit bin ich mit Konferenzen, Eucharistiefeiern und mit der „Heiligen Tür der Barmherzigkeit“ zu jeder der 23 EFA Schulen gegangen, um die Jugendlichen zur Solidarität mit anderen Bedürftigen zu sensibilisieren. Es sind mehrere Jugendgruppen gebildet worden, um Solidaritätsarbeit in ihrer Umgebung durchzuführen, und somit Anzeichen der Liebe Gottes zu erleben. Der Papst Francisco hat uns gesagt, dass die Barmherzigkeit kein abstraktes Wort ist, sondern ein Gesicht hat, das zu erkennen, zu betrachten und dem zu dem dienen ist. Die Barmherzigkeit kann man mit kleinen Gesten zeigen: zu einem Älteren, einem Kind, einem Kranken, einer Person, die in Schwierigkeiten steckt, ohne Haus, ohne Schule, ohne Arbeit, ein Immigrant, oder ein Flüchtling. Pater Josef Marx hatte mit einem einfachen Ausdruck erklärt: „Liebe ist, wenn man jeden Tag für den anderen etwas Gutes tun kann.“

Ich möchte Ihnen die Dankbarkeit von vielen Menschen erwidern, die in den Genuss Ihrer Beiträge und Hilfe gelangen. Wir konnten viele schöne Dinge durchführen, die wir in diesem Brief mitteilen möchten. In der neuen EFA Nummer 23 - San Roque Gonzales mit 24 Schülern sind Bäder gebaut worden und die elektrische Installationen wurden verbessert. In anderen EFA Schulen wurde die Wasserversorgung renoviert und neue Matratzen gekauft. Es sind mehrere Gärten angelegt worden zum Anpflanzen von Gemüse. Wir konnten Tische im Innenhof einer der Schulen aufstellen, und eine kleine Kapelle für geistige Aktivitäten bauen. Auch die Schüler der Guarani Grundschulen haben durch die Erweiterungen der Klassenräume und der Renovierung der Bäder profitiert. Wir konnten auch mit dem Altersheim von Gobernador Roca zum neuen Wasserleitungsnetz kooperieren. Die Schule der Agrarwissenschaften PROCAYPA in Capioví begleitet mehrere Gemeinden der Mbya Guarani zur Verbesserung ihrer Schulen und Heime. Sie ist auch eine konstante Hilfe bei der Kultivierung der Landwirtschaft und bei ihrer Förderung der Gesundheit und Hygiene.



Dieses Jahr der Barmherzigkeit hat uns viele Möglichkeiten gegeben, die Liebe zum Nächsten aus den Tiefen des Herzens auf tausenderlei Weise zu üben. In der Welt der Mbya – Guarani ist jeder Tag, der dämmt, eine neue Überraschung, entweder schmerzhaft, angenehm oder einfach Bewunderung. In der Gemeinde Guaporaity, in der Schule von Pater Josef Marx, hat Gott den Lehrern 8 Geschwister gegeben, deren Leben wir schützen müssen; Mama Margarita starb an einer Lungenentzündung im achten Monat der Schwangerschaft. Aber die Ärzte haben ihr vorher einen Kaiserschnitt gemacht und Doriana, die Neugeborene, lebt und ist gesund. Die Barmherzigkeit und die Solidarität Gottes verbindet uns, damit wir gemeinsam mit Ihnen diese Mission weiter führen können, die ohne Ihre wertvollen Gebete und Spenden nicht möglich wäre.

In Argentinien wird Muttertag im Oktober gefeiert. Aus diesem Grund gab es in den zweisprachigen Schulen die Wahl der Königin der besten Mutter der Gemeinschaft. Mit viel Einfachheit und Freude. Dieses zu beschreiben wäre unmöglich! So marschierten sie, die Kandidatinnen, auf dem Laufsteg mit dem roten Teppich, der hier ganz natürlich ist, weil wir die rote Erde haben. Diese Aktivität hat den Zweck die Werte der Guaraní Frauen in der Gemeinschaft zu fördern.



Wir werfen bereits einen Blick in die Zukunft und sehen, was das Jahr 2017 für unsere Stiftung an neuen Herausforderungen, vor allem im Bereich der zweisprachigen Bildung, bringt. Die Stiftung unterstützt 8 EIB Schulen der Mbya - Guaraní. Es sind Grundschulen, nur 2 von ihnen sind Sekundarschulen. Die Herausforderung besteht weiterhin in dem Bau von Sekundarschulen in den Dörfern, damit die Studenten ihre Ausbildung am Ort fortsetzen können. Wir versuchen die lokale Trägerschaft zu gewinnen, aber wir sind immer noch auf Ihre Zusammenarbeit und Großzügigkeit des Herzens angewiesen, damit wir diese Herausforderungen verwirklichen können.

Liebe Freunde und Wohltäter, wir wollen nochmals unsere ausdrückliche Dankbarkeit, zusammen mit den Begünstigten Euch ausrichten.

Wir wünschen Euch Frohe Weihnachten und dass Jesus Eure Herzen und Häuser mit Liebe, Frieden und Freude füllt!

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Jahr 2017!

In der Eucharistie werde ich für Euch beten, vor allem am Heiligen Abend und an Weihnachten! Ich bete in jeder Samstags-Eucharistie für Eure guten Absichten. Gott segne Euch und eure Familien in der Gemeinschaft!

Padre Juan Wilman SVD

### **Kontakte und Anfragen**

**Postanschrift:** FUNDACION PADRE JOSE MARX SVD

José M. Estrada 194 – (3332) CAPIOVI – Misiones – Argentina

Teléfono: +5493743414843 (Sr. Miguel Thanner – Secretario Fundación)

E-Mail: fundacionpadrejose@gmail.com

### **Sie können uns mit Ihrer Spende helfen:**

Konto der SVD - Steyler Missionsprokur,  
Arnold-Jansen Str. 22 in 53754 Sankt Augustin:

BIC: GENODED1STB

IBAN: DE77 3862 1500 0000 0110 09

FUNDACIÓN PADRE JOSÉ MARX SVD. ARGENTINA